

**348. Plenarsitzung**

FSC-Journal Nr. 354, Punkt 4 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1/02  
TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN  
DES ZWÖLFTEN JÄHRLICHEN TREFFENS  
ZUR BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG**

4. - 6. März 2002

**I. Tagesordnung**

1. Eröffnung des Treffens durch den Vorsitz
  - Bericht des Vorsitzes des FSK über die im Laufe des Jahres 2001 im FSK erörterten VSBM-Fragen
  - Lagebericht des Direktors des Konfliktverhütungszentrums (KVZ)
  - Allgemeine Erklärungen
2. Wirkungsweise und Durchführung der VSBM mit Schwerpunkt auf dem Wiener Dokument 1999: Klarstellung, Beurteilung und Schlussfolgerungen:
  - Jährlicher Austausch militärischer Information
  - Verteidigungsplanung
  - Verminderung der Risiken
  - Kontakte
  - Militärische Aktivitäten:
    - Vorherige Ankündigung bestimmter militärischer Aktivitäten
    - Beobachtung bestimmter militärischer Aktivitäten
    - Jahresübersichten
    - Beschränkende Bestimmungen
  - Einhaltung und Verifikation
  - Regionale Maßnahmen
  - Kommunikationsnetz
3. Wirkungsweise und Durchführung anderer im FSK vereinbarter Maßnahmen/  
Dokumente: Klarstellung, Beurteilung und Schlussfolgerungen:
  - Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit
  - Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen

- Prinzipien zur Regelung der Nichtverbreitung
  - Stabilisierende Maßnahmen für örtlich begrenzte Krisensituationen
  - Weltweiter Austausch militärischer Information
  - Fragebogen über Antipersonenminen
  - Fragebogen über den Prozess der Ratifikation des Übereinkommens über chemische Waffen
  - Kleinwaffen und leichte Waffen
4. Abschluss des Treffens
- Zusammenfassungen der Arbeitssitzungen und abschließende Bemerkungen
  - Termin des Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung 2003

## II. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten

### 1. Vorläufiger Zeitplan

#### Montag, 4. März 2002

- 09.00 Uhr                      Organisationssitzung (Vorsitz, Koordinatoren, Berichterstatter, KVZ)
- 10.00 - 11.30 Uhr              Eröffnungsplenum
- Bericht des Vorsitzes des FSK über die im Laufe des Jahres 2001 im FSK erörterten VSBM-Fragen
  - Lagebericht des Direktors des KVZ
  - Allgemeine Erklärungen
- 11.30 - 13.00 Uhr              Arbeitssitzung 1
- Jährlicher Austausch militärischer Information
  - Verteidigungsplanung
  - Jahresübersichten und beschränkende Bestimmungen
  - Kommunikationsnetz
- Bei Bedarf: Fortsetzung am Nachmittag, 15.00 - 16.00 Uhr
- 15.00 (16.00) - 18.00 Uhr      Arbeitssitzung 2
- Besuche von Militärflugplätzen
  - Programm für militärische Kontakte und Zusammenarbeit
  - Vorführung neuer Typen von Hauptwaffensystemen und Großgerät
  - Übermittlung von Informationen über Kontakte

**Dienstag, 5. März 2002**

10.00 - 13.00 Uhr

Arbeitssitzung 3

- Vorherige Ankündigung bestimmter militärischer Aktivitäten
- Beobachtung bestimmter militärischer Aktivitäten
- Regionale Maßnahmen

15.00 - 18.00 Uhr

Arbeitssitzung 4

- Einhaltung und Verifikation
- Verminderung der Risiken
- Stabilisierende Maßnahmen für örtlich begrenzte Krisensituationen

**Mittwoch, 6. März 2002**

10.00 - 13.00 Uhr

Arbeitssitzung 5

- Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit
- Prinzipien zur Regelung der Nichtverbreitung
- Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen
- Weltweiter Austausch militärischer Information
- Fragebogen über Antipersonenminen
- Fragebogen über den Prozess der Ratifikation des Übereinkommens über chemische Waffen
- OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen

15.00 Uhr

Schlussplenum

- Berichte der Berichterstatter
- Diskussion
- Abschließende Bemerkungen
- Termin des JTBD 2003
- Schluss

2. Das JTBD wird in ein Eröffnungs- und ein Schlussplenum sowie in Arbeitssitzungen gegliedert sein, die sich mit allen auf der Tagesordnung (I) stehenden Themen befassen. Nähere Einzelheiten enthält der vorläufige Zeitplan (II.1).

Die Arbeitszeiten des JTBD sind 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.

3. Für Dolmetschung in die OSZE-Arbeitssprachen wird gesorgt.

4. Der Vorsitz des Treffens wird von den Teilnehmerstaaten turnusgemäß in der Reihenfolge des französischen Alphabets wahrgenommen, ausgehend vom Vorsitz des Schlussplenums des JTBD 2001 (Schweden). Den Vorsitz im Eröffnungsplenum und in den Arbeitssitzungen führt die Schweiz, den Vorsitz im Schlussplenum führt die Tschechische Republik.

Delegationen, die beabsichtigen, im Eröffnungsplenum eine allgemeine Erklärung abzugeben, werden höflich ersucht, diese auf 5 Minuten zu beschränken.

5. Die Erörterungen in den Arbeitssitzungen werden sich auf Probleme und Lösungen konzentrieren, und es wird keine formellen Erklärungen geben. Diese Sitzungen sind als rein informelle Sitzungen für Experten der Länder gedacht und sollen der Beantwortung von Fragen, dem Informationsaustausch und konstruktiven Erörterungen zwischen den Teilnehmerstaaten dienen. Allen Delegationen wird dringend nahe gelegt, nationale Experten zum JTBD zu entsenden.

Das KVZ wird den überarbeiteten Jahresüberblick 4/01 über ausgetauschte VSBM-Informationen (FSC.GAL/1/02/Rev.1), die Übersicht der Vorschläge des JTBD 2001 (FSC.AIAM/41/01/Rev.1) sowie eine vorläufige Liste mit Implementierungsproblemen und Fragen verteilen, die bis Mitte Februar bei den Delegationen erhoben werden. Diese Unterlagen werden die Grundlage für die Vorbereitung der Delegationen und Koordinatoren bilden.

Die Delegationen werden nachdrücklich ersucht, ihre eigenen Durchführungsverfahren ausführlich zu erläutern und konkrete Beispiele anzuführen.

6. Für jede Arbeitssitzung wird ein Koordinator und ein Berichterstatter bestimmt. Aufgabe der Koordinatoren wird es sein, die Diskussion zu leiten, während die Berichterstatter im Schlussplenum mündlich Bericht erstatten.

Die Koordinatoren werden zur Erleichterung der Diskussion in ihren Arbeitssitzungen eine Liste mit Themen und Fragen verteilen. Dabei wird ihnen das KVZ behilflich sein. Sie werden sicherstellen, dass alle maßgeblichen Bereiche und konkreten Umsetzungsprobleme behandelt werden.

Im ersten Teil des Schlussplenums werden die Berichterstatter der einzelnen Arbeitssitzungen den Delegierten mündlich über die Fragen berichten, mit denen sich ihre jeweilige Arbeitssitzung befasst hat. Dieser Bericht sollte Problembereiche, Verbesserungen in der Durchführung durch OSZE-Teilnehmerstaaten, Verbesserungsvorschläge und jede andere maßgebliche Information enthalten. Nach jedem mündlichen Bericht wird der betreffende Berichterstatter Fragen beantworten. Die Delegationen werden eingeladen, zu den Berichten der Berichterstatter Stellung zu nehmen oder sie zu ergänzen.

Die einzelnen Berichterstatter werden ferner dem KVZ einen schriftlichen Bericht zur Aufnahme in dessen Übersicht der Vorschläge zur Verfügung stellen.

Delegationen, in denen es Interessenten für die Funktion der Koordinatoren und/oder der Berichterstatter der Arbeitssitzungen gibt, mögen dem Vorsitz des FSK so bald wie möglich, spätestens jedoch bis 15. Februar 2002, die Namen der Interessenten und die Arbeitssitzung bekannt geben. Die Namen der Koordinatoren und Berichterstatter der einzelnen Arbeitssitzungen werden allen Delegationen bis spätestens 22. Februar 2002 bekannt gegeben.

7. Im ersten FSK-Plenum nach Abschluss des JTBD wird der Vorsitz des Schlussplenums dem FSK über das JTBD berichten.

8. Innerhalb eines Monats nach Abschluss des JTBD wird das KVZ einen schriftlichen Bericht über die auf dem Treffen vorgeschlagenen Lösungen zur Verbesserung der Durchführung der VSBM vorlegen.
9. Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) und die Kooperationspartner (Japan, die Republik Korea und Thailand) werden eingeladen, dem Eröffnungs- und dem Schlussplenum des JTBD 2002 beizuwohnen.